

Bochum- Mitte SPD



spd-bochum-mitte.de

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

als Bezirksbürgermeisterin übernehme ich bereits seit dem Jahr 2014 Verantwortung für das Zusammenleben im Stadtbezirk Bochum-Mitte. Viele unterschiedliche Menschen leben und arbeiten hier, mit all ihren Talenten, Bedürfnissen, Wünschen und Fähigkeiten. Seit 56 Lebensjahren wohne ich sehr gerne in unserer Stadt. Sie, die Bochumer und Bochumerinnen, sind der Hauptgrund für dieses positive Lebensgefühl. Mit Ecken und Kanten, solidarisch, herzlich, offen und ehrlich, so sind wir Bochumer*innen, auch im Bezirk Mitte.

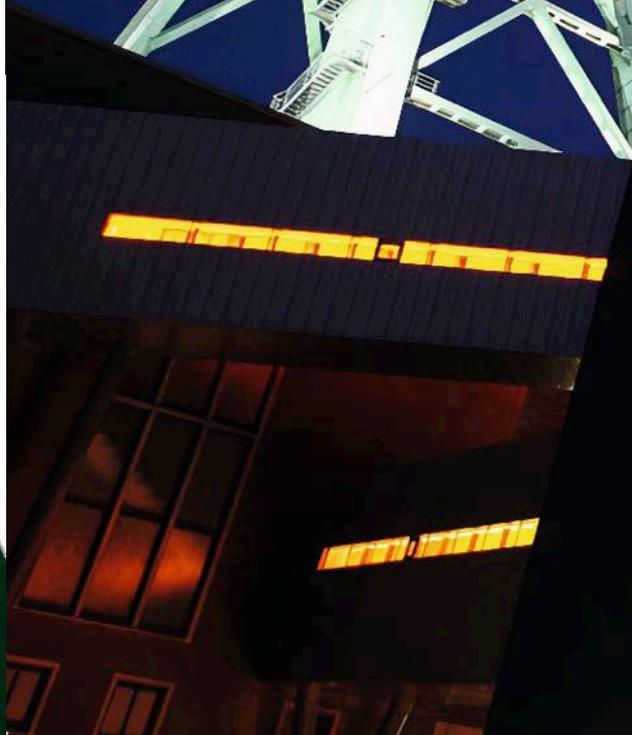
Der einwohnerstärkste Stadtbezirk Bochums ist ein lebendiger Ort des Austausches und der Begegnung. Zum Bezirk gehören Altenbochum, Altstadt, Ehrenfeld, Engelsburg, Goldhamme, Griesenbruch, Grumme, Hamme, Hordel, Hofstede, Riemke, Stahlhausen, und Vöde, mit ihren liebenswerten Besonderheiten. Zusammen mit der Innenstadt gehen von Mitte starke Impulse für Gesamtbochum aus.

Auf den begrenzten Flächen einer Großstadt müssen viele Funktionen, z.B. Mobilität, Erholung, Kultur und Sport, Platz finden. Dabei stoßen Interessen manchmal gegeneinander. In diesem Abwägungsprozess allen Bürger*innen genau zuzuhören, gemeinsam Möglichkeiten zu prüfen und die beste Lösung für alle Menschen zu finden, ist mein Ziel als Bezirksbürgermeisterin.

Gerne möchte ich für Sie in dieser Verantwortung bleiben.

Glück Auf!
Gabi Spork





Gabi Spork

**1964, Examierte Altenpflegerin,
pädagogische Mitarbeiterin**
Innenstadt-West
gabi.spork@spd-bochum-mitte.de



Holger Schneider

1971, Techniker
Grumme-Vöde
holger.schneider@spd-bochum-mitte.de

Christiane Laschinski

1966, Versicherungskauffrau
Hofstede
christiane.laschinski@spd-bochum-mitte.de



Hendrik Schöpfer

1980, Referent der Geschäftsführung
Altstadt
hendrik.schoepper@spd-bochum-mitte.de

Birgit Leifert

1986, Lehrerin
Altenbochum
birgit.leifert@spd-bochum-mitte.de





David Schnell

1997, Diplom-Rechtspfleger (FH)

Hordel

david.schnell@spd-bochum-mitte.de

Antje Kassem

1970, Selbstständig im eigenen Familienbetrieb

Hamme

antje.kassem@spd-bochum-mitte.de



Andre Brüggemann

1992, Student (Stadt- & Regionalentwicklung)

Schmechtingtal

andre.brueggemann@spd-bochum-mitte.de

Lisa Meyermann

1991, Studentin (Lehramt)

Riemke

lisa.meyermann@spd-bochum-mitte.de



Suzanne Vallei

1987, Studentin (Wirtschaftsrecht)

Ehrenfeld

suzanne.vallei@spd-bochum-mitte.de



Soziales Miteinander

Als SPD wollen wir, dass Wohnen in Bochum-Mitte bezahlbar bleibt. Bochum hat im Gegensatz zu vielen Nachbarstädten bereits eine Quote für sozialen Wohnungsbau bei Neubauten festgelegt. Davon profitiert insbesondere Mitte als bevölkerungsreichster Stadtbezirk. Mit dem Bochumer Wohnungsbauprogramm wird in den nächsten Jahren moderner und bezahlbarer Wohnraum entstehen – z.B. im Ostpark in Altenbochum.

Um auch das Wohnumfeld in Mitte attraktiver zu machen, haben wir in den letzten Jahren 16 Kinderspielplätze saniert oder neu gebaut, in öffentliche Plätze, wie den Tana-Schanzara-Platz, investiert und auch die Sport-

infrastruktur wurde durch ein Investitionsprogramm in Bolzplätze gestärkt. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Die Sanierung des Hallenfreibads in Hofstede steht deshalb oben auf unserer Agenda. Zudem werden wir uns dafür einsetzen, dass jeder Stadtteil einen Raum als Treffpunkt für bürgerschaftliches Engagement erhält. Das Thema Stadterneuerung werden wir unter städtebaulichen und sozialen Aspekten vorantreiben. Was um den Springerplatz herum gut funktioniert hat, soll nun in der Innenstadt und perspektivisch in Hamme und weiteren Stadtteilen fortgesetzt werden.



Klima, Umwelt und Sauberkeit

Für uns ist es wichtig, auch in der Stadtteilpolitik immer wieder Akzente in der Klima- und Umweltpolitik zu setzen. Öffentliche Grünflächen sollen ökologisch aufgewertet werden und damit einen Beitrag zur Klimaverbesserung leisten. Kleine Ökosysteme, die sich die Natur zurückerobert hat, wie die Halde Hannibal, müssen erhalten bleiben. Zur Verbesserung des Mikroklimas sprechen wir uns außerdem für mehr Dach- und Fassadenbegrünung aus.

In den letzten Jahren haben wir uns dafür eingesetzt, dass Grünflächen besser gepflegt werden. Zahlreiche Wegeverbindungen in Grünanlagen und Wohngebieten wurden saniert, in 2020 mit einer Rekordsumme

von 250.000 Euro. Wir haben das Programm „Bänke-für-Mitte“ initiiert und eine Vielzahl von neuen Müllbehältern aufstellen lassen. Unsere Parks brauchen aber noch mehr Pflege. Dies betrifft z.B. den Kortum- und den Constantinpark. Aber auch in den Stadtpark muss dringend mehr investiert werden. Hierauf werden wir drängen.

Zur Nachhaltigkeit gehört auch, diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, die sich nicht an die Regeln halten und ihren Müll in Grünanlagen entsorgen. Deshalb begrüßen wir den Einsatz von Müllkontrolleuren und die Erhöhung der Bußgelder für illegale Müllentsorgung.

Bildung & Schule

Die SPD steht dafür ein, allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildungs- und Zukunftschancen zu ermöglichen – völlig unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen im Elternhaus. Auch in Bochum-Mitte setzen wir uns für ein umfassendes und modernes Angebot an KITAs sowie erreichbare und gut ausgestattete Grund- und weiterführende Schulen ein. In den vergangenen fünf Jahren sind viele Millionen Euro in den Bau oder die Modernisierung von KITAs und Schulen geflossen.

Die wachsende Zahl der Kinder in unserer Stadt ermutigt uns in dem Vorhaben, das Angebot der KITAs und der offenen Ganztageseinrichtungen an Grundschulen weiter auszubauen.

Den Neubau der Grundschule an der Feldsieper Straße werden wir eng begleiten. Uns ist es wichtig, dass hier ein modernes und attraktives Lernumfeld entsteht. Bei weiter steigenden Anmeldezahlen an den Grundschulen in Mitte werden wir zudem die Frage nach einem weiteren Schulneubau in den Fokus nehmen. Auf übergeordneter Ebene werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass Schulklassen besonders in den sozial benachteiligten Wohnvierteln mehr Aufmerksamkeit bekommen und die Digitalisierung endlich in allen Klassenzimmern ankommt. Hier ist Bochum auf einem sehr guten Weg, noch in diesem Jahr werden viele weiterführende Schulen mit schnellem Internet ausgestattet. Wir machen uns zudem für eine schnellstmögliche Ausstattung auch unserer Grundschulen stark.

In Bochum-Mitte gibt es sechs Jugendfreizeithäuser, die wir alle erhalten und ebenfalls zeitgemäß ausstatten möchten.

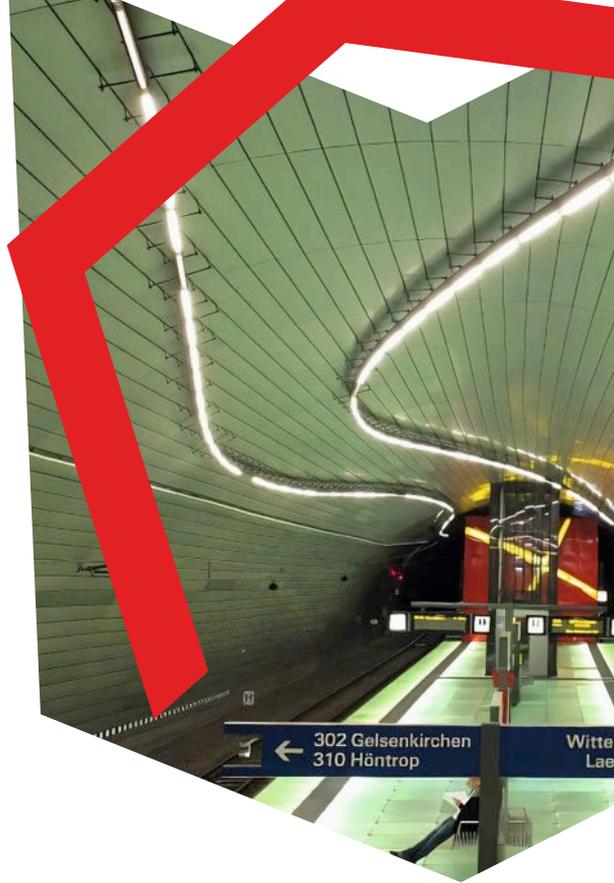


Mobilität

Im Sinne einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Mobilität wollen wir die unterschiedlichen Verkehrsträger nicht gegeneinander ausspielen, sondern besser miteinander vernetzen. Bus und Bahn spielen dabei eine Schlüsselrolle. Der ÖPNV muss gut und günstig sein. Ausdrücklich begrüßen wir die Initiativen für einen günstigeren Nahverkehr im Ruhrgebiet.

Den Zustand der Straßen in unserem Stadtbezirk wollen wir kontinuierlich verbessern, beispielsweise auf der Castroper Straße, der Hattinger Straße oder der Alleestraße. Fahrverbote, z.B. auf der Herner Straße, sollen auch künftig vermieden werden. Für ein gutes Stadtklima unterstützen wir Car-Sharing Konzepte und fordern den Ausbau von Ladesäulen für die Elektromobilität. Bei der Planung und Entstehung von neuen Quartieren, ist die Versorgung mit Ladesäulen mit einzubeziehen.

Wir stehen zu dem Ziel, alle City-radialen mit sicheren Radwegen auszustatten und setzen uns für eine Anbindung des Springorum-Weges an den Radschnellweg-Ruhr ein. Durch ein „1000-Schnuller-Programm“ in der Innenstadt und den Quartieren wollen wir mehr sichere Abstellplätze für Fahrräder schaffen.



In Mitte wurde in den letzten Jahren viel in Fußgängerwege investiert. Davon profitieren insbesondere ältere und gehbehinderte Personen. Darüber hinaus ist viel Geld in die Schulsicherungsmaßnahmen, z. B. in Zebrastreifen und Ampelanlagen geflossen. Auch das wollen wir weiter ausbauen.

Sicherheit

Bochum ist kein Kriminalitätsschwerpunkt, dennoch gibt es auch in Bochum-Mitte gefühlte Angsträume. Diese wollen wir durch zeitgemäße bauliche Veränderungen und mehr Beleuchtung, z.B. in Unterführungen oder im Umfeld von Bus- und Bahnhofstestellen, beseitigen.

Auch ist uns wichtig, dass das Bermuda3Eck ein sicherer Ort bleibt. Dabei wollen wir den privaten Akteuren nicht ins Handwerk pfuschen. Schließlich wissen sie meist selbst sehr gut, wie sie ihr Geschäft auf lange Sicht und im Sinne des gesamten Viertels führen müssen. Klar muss aber sein, dass ein Gastronomiebetrieb keinen Deckmantel für illegale Geschäfte im Hintergrund darstellen darf. Und wir wollen ebenfalls nicht, dass ein

solcher Ort des friedlichen Feierns als Bühne für schädliche und gefährliche Angeberei und Gewalt missbraucht wird. Wir unterstützen daher die Null-Toleranz-Politik der Stadtspitze und setzen uns dafür ein, dass Bochum auf unserer Ausgehmeile – und nicht nur dort – ein sicherer und bunter Ort der Begegnung bleibt.

Vor allem für medizinische Notfälle sollen in Grünanlagen und auf Radwegen Schilder zur Standortbestimmung aufgestellt werden. So ist im Fall der Fälle gewährleistet, dass die Hilfe möglichst schnell dort ankommt, wo sie benötigt wird.





Unsere Innenstadt

Die Entwicklung der Bochumer Innenstadt liegt uns im Stadtbezirk Mitte besonders am Herzen. Der Online-Handel ist die Herausforderung für alle Innenstädte. Umso wichtiger ist es, die Bochumer City hinsichtlich der Aufenthaltsqualität, Einkaufsmöglichkeiten und der Kultur- und Freizeitangebote zu stärken.

Das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepts“ (ISEK) Innenstadt mit dem neuen Haus des Wissens gegenüber dem Rathaus, Stadtbibliothek, Volkshochschule und einer ständigen Markthalle wird der Innenstadt an dieser Stelle neue Impulse geben. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität werden zudem die Umgestaltung des Husemannplatzes sowie die Einrichtung von Spielzonen mit hoher Aufenthaltsqualität auch für Eltern

beitragen. Beide Maßnahmen sind bereits angestoßen und werden von uns als SPD eng begleitet. Mit gleich drei Standorten des Stadtumbaubüros in der Innenstadt wollen wir eine optimale Bürgereinbindung sicherstellen.

Zugleich machen wir uns für die Entwicklung des Imbuschplatzes westlich des Nordrings zu einem multifunktionalen Bürgerplatz stark. Denn auch die Quartiere in der nördlichen Innenstadt sollen eine weitere Aufwertung erfahren und mehr attraktive Räume für Begegnung, Sport und Spiel erhalten.



Hrsg.: SPD Unterbezirk Bochum, Vors.: Karsten Rudolph, Alte Hattinger Str. 19, 44789 Bochum
Druckerei: WIRMACHENDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7 71522 Backnang Deutschland

Bildquellen: Stadt Bochum